

Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 4.9.2018

Anwesend: U. Breitbach, R. Landmesser, J. Schwenzel, U. Stockmar, S. Torka; D. Tuckwiller (FDP Tiergarten),
entschuldigt: S. Born, M. Raasch, G. Sperr.

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 3) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost
- 4) Aktuelles aus Moabit
- 5) Verschiedenes und Termine
- 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung

Das August-Protokoll wird mit einer kleinen Änderung (FDP „Tiergarten“) verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat>).

TOP 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung

Geplante Postkartenausstellung

(zuletzt Aug.-Prot.) Die Sammlerin B. L. kann wegen Erkrankung leider nicht teilnehmen. Bisher konnte geklärt werden, dass das Café Moab sich beteiligen möchte, vom Architekturbüro gibt es noch keine Rückmeldung. Weitere Anfragen wurden noch nicht gemacht.

Außenbecken und Sanierung Seydlitzbad

(zuletzt Juli-Prot.) D. Tuckwiller berichtet, dass die Sanierungs- und Umbauarbeiten des Hallenbades nicht im Oktober 2018 sondern erst im Juni 2019 starten sollen.

Er berichtet, dass er am Rand eines Ausschusses bei Baustadtrat Gothe noch einmal wegen dem Außenbecken nachgefragt habe, wobei die Antwort vage ausgefallen sei, Gothe habe gedacht, dass mit der Finanzierung alles geklärt sei. Das muss aber noch bei einer Aufsichtsratssitzung der Berliner Bäderbetriebe (BBB) endgültig abgestimmt werden. Aus einer Anfrage von Marc Urbatsch im Abgeordnetenhaus (Drs. 18/15908, <http://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/18/SchrAnfr/s18-15908.pdf>) geht hervor, dass „die genaue Wirtschaftlichkeitsberechnung noch Gegenstand der Aufsichtsratssitzung(en) im Oktober 2018 sein wird. Erst im Anschluss wird die Frage einer möglichen Finanzierung zu klären sein“. Die Anfrage wurde mit Datum vom 16.8.2018 vom neuen Staatssekretär für Sport, Aleksander Dzembritzki, beantwortet, am 26.8. wusste Gothe davon anscheinend noch nichts und gab zu verstehen, dass die zusätzlichen Betriebskosten für das Außenbecken geregelt seien.

Der Planungsprozess zum Seydlitzbad läuft noch. Es gibt viele, die sich für ein separates Planschbecken einsetzen. J. Schwenzel weist darauf hin, dass die Finanzierung im SUW immer Jahresscheiben beinhaltet, die termingerecht beantragt werden müssen.

J. Schwenzel berichtet, dass der Chef der BBB nächstes Jahr in Ruhestand geht (Presse u.a.: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/berliner-baeder-betriebe-baederchef-geht-2019-in-ruhestand/22978402.html>).

Lehrter Straße 57 – Haus 6 und Fest

Der Gehweg ist jetzt teilweise fertig, das Kleinsteinpflaster gelegt. Einige Bereiche sind sehr wellig. R. Landmesser berichtet über das Fest am 1. September, sehr sozial mit kostenlosem Essen und Bier für 1 €, dennoch habe er und eine weitere Nachbarin etwas „gefremdelt“.

Mittelbereich Lehrter Straße – Baustelle der Degewo

Morgen wird einer der beiden Baukräne abgebaut. Hinten sind die Eisenflechter beim Arbeiten, da muss noch Beton aufgebracht werden. U. Breitbach empfindet die Wand vom

Spielplatz aus gesehen wie einen Hochbunker, Mauerwerk hätte nicht so eine negative Wirkung.

Kultursommerabend der FDP Tiergarten

D. Tuckwiller berichtet über die Führung durch die Kulturfabrik und die Diskussion.

Wettbewerb Berliner Stadtmission

Das Rückfragencolloquium findet am 10. September von 10-15:30 Uhr statt. Da sich niemand anderes meldet, werden J. Schwenzel und S. Torka daran teilnehmen.

TOP 3) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost

PerlenKiezfest

Das Fest am 31. August war gut besucht, aber - wie an einem Freitag zu erwarten - ging es erst nach 16 Uhr richtig los. Am B-Laden-Stand fand u.a. ein Gespräch statt mit einer Mitarbeiterin der LPGmbH, die sich beim Auswahlverfahren für das Nachbarschaftsnetzwerk in Moabit-Ost durchgesetzt hat. Es geht darum, das Netzwerk aufbauen. In diesem Zusammenhang kann für kleinere Projekte (z.B. Baumscheibenbegrünung) Unterstützung geben werden. Trotz Einladung ist die Mitarbeiterin nicht zur heutigen Betroffenenratssitzung gekommen. Der Moabiter Ratschlag hatte sich auch beworben, wurde allerdings nicht ausgewählt. Weitere Informationen zum Projekt sind hier zu finden: https://www.moabit-ost.de/fileadmin/user_upload/2018/April/Auswahlverfahren_Nachbarschaftsnetzwerk_QM_Moabit_Ost_2018.pdf .

Im Herbst finden **Gremienwahlen** statt. Es wird bereits zur Kandidatur aufgerufen.

TOP 4) Aktuelles aus Moabit

Stadtentwicklungsausschuss der BVV am 29. August 2018

D. Tuckwiller berichtet zu ausgewählten Themen:

Haus der Statistik

Der Fassadenwettbewerb mit 4 Preisträgern ist abgeschlossen (Broschüre im Laden vorhanden), Pläne sind ausgestellt, ein Werkstattverfahren beginnt

(*Niederschrift* aus dem Ausschuss: <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/to020.asp?TOLFDNR=131233>).

J. Schwenzel ergänzt: Pressemitteilung zum Werkstattverfahren, dass 4 Monate laufen soll (https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/archiv_volltext.shtml?arch_1809/nachricht6595.html).

Bauprojekt Kurfürstenstraße / An der Urania

Für die Kreuzung gibt es einen Investor, der an allen 4 Ecken hohe Türme bauen will. Es gab ein Wettbewerbsverfahren, *Niederschrift* s. Link oben.

Berlin-Pavillon

(zuletzt Juli-Prot.) D. Tuckwiller berichtet, dass es ein Gespräch mit dem Leiter des Landesdenkmalamtes gab, der Baustadtrat Gothe überzeugt hat, dass dort nicht gebaut werden darf, sondern eine Wiese bleiben soll (Gartendenkmal), *Niederschrift* s. Link oben. Der Entwurf des Architekten Libeskind hatte D. Tuckwiller besser gefallen als der des Wettbewerbssiegers Sauerbruch.

J. Schwenzel ergänzt, dass vermutlich eine Bebauung gar nicht so einfach sein könnte, da dort der Schafgraben unterirdisch verläuft.

Bauarbeiten 50herz Fernleitung

Die Klopstockstraße wird monatelang wegen dem Bau der Stromnetz-Fernleitung (im Verlauf der Straße des 17. Juni) gesperrt. Einige meinten die Baustelle hätte besser auf die andere Straßenseite gelegt werden sollen, wogegen sich jedoch der Denkmalschutz und das Straßen-

und Grünflächenamt ausgesprochen hatte. Die Leitung wird mit unterirdischem Vortrieb errichtet, doch muss die Maschine irgendwo eingesetzt werden.

Untersuchungen der Beobachtungsgebiete Milieuschutz Tiergarten:

D. Tuckwiller berichtet über die Vorstellung der Untersuchungen mit Präsentationsfolien durch das beauftragte Büro. Es wurden jeweils Aufwertungspotential, Aufwertungsdruck und Verdrängungspotential untersucht.

Tiergarten-Süd

Ein großer Block rund um den Magdeburger Platz wird Milieuschutzgebiet.

Thomasiusstraße

Das neue Milieuschutzgebiet Thomasiusstraße ist sehr klein. Hier leben viele Senior*innen. Es wurde die Nachfrage gestellt, warum es nicht weiter nach Westen ausgeweitet werde, worauf das Büro erklärt, dass das Gebiet westlich kein kompaktes Wohngebiet sei und es für das Westfälische Viertel „zu spät“ sei. Als **Zeitplan** ist vorgesehen in der Oktober-BVV die Rechtsverordnung zu verabschieden, die dann frühestens im November im Amtsblatt veröffentlicht und damit gültig wird. Auf die Nachfrage, warum der Dringlichkeitsantrag zu einem **Aufstellungsbeschluss** nicht umgesetzt wurde, heißt es, dass das die Sache nur verzögert hätte. Es gibt weitere Nachfragen und eine bemerkenswerte Antwort zu **Nachverdichtungsmöglichkeiten**, die laut Herrn Klette **nach dem Nutzungsplan nicht erlaubt** seien (Niederschrift: <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/to020.asp?TOLFDNR=131245>).

Sollte das zutreffen, wäre es eine gute Nachricht für die Mieter*innen auf der westlichen Seite der Spenerstraße, wo bereits einige neue Hinterhäuser genehmigt wurden.

S. Torcka erklärt, dass es bereits viele Umwandlungen und Verkäufe in dem anschließenden Gebiet östlich gab und Milieuschutz dort hilfreich wäre, daher kann sie die Aussage des Büros in der Niederschrift nicht nachvollziehen: *„Um die beiden vorgestellten Beobachtungsgebiete herum würden diese drei Kriterien jedoch nicht erfüllt.“* Das Bezirksamt hatte im Vorhinein vereinbart, zum jetzigen Zeitpunkt nur die bereits als Beobachtungsgebiet festgesetzten Gebiete untersuchen zu lassen und erst später (vermutlich zu spät) weitere Gebiete.

Sie ergänzt, dass die bisherigen Untersuchungen im Internet zur Verfügung gestellt wurden und das vermutlich auch bei den neuen Gebieten der Fall sein wird.

Urbane Gebiete

Eine weitere Präsentation zu Urbanen Gebieten stellte Herr Klette vor. In Urbanen Gebieten ist der Lärmschutz gegenüber Mischgebieten geringer. Er betonte, dass kein Etikettenschwindel geplant sei. Das Instrument könne nicht eingesetzt werden um Anwohner schlechter zu stellen. Es geht bei Urbanen Gebieten nicht nur um mehr Lärm, sondern auch um Dichte, Höhe und Abstandsflächen. Probeweise soll es auf das Bauvorhaben Rathenower Straße 16 angewendet werden (Niederschrift: <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/to020.asp?TOLFDNR=131246>)

Beratung von Drucksachen

Einzelhandelskonzept (Drs. 1119/V) und **Runder Tisch Mieten und Wohnen** (Drs. 1320/V) wurden verschoben. Beim letzteren war die Einreicherin Mayer nicht mit der Änderung der SPD das Thema im Rahmen des Ausschusses zu behandeln einverstanden. Eine Drucksache zu **wohnnahem Gewerbe** (Drs. 1305/V) wurde einstimmig abgestimmt. Alles zum Ausschuss ist hier zu finden: (<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/to010.asp?SILFDNR=4461>).

Moabiter Kiezfest

Das Fest am 1. September war sehr gut besucht, sehr angenehme Atmosphäre, viele Stände. Die Integration des Energietags beim Fest wurde sehr positiv aufgenommen.

Neuwahl Stadtteilvertretung Turmstraße

soll außerplanmäßig vorgezogen werden, da es Personalprobleme gibt. Noch 2018 soll gewählt werden.

Aktives Stadtteilzentrum Turmstraße

Es gibt eine Ausstellung und Bürgerbeteiligung (bis 19. Oktober verlängert) für die Erarbeitung eines neuen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK), das letzte ist schon von 2010, das neue soll bis zum Abschluss des Programms gültig sein. Die Öffnungszeiten und der Entwurf sind hier herunterzuladen: <https://moabionline.de/31273> .

Dachgeschossausbauten

In Moabiter Milieuschutzgebieten werden viele Dachausbauten ohne Aufzüge gebaut, was nach der neuen Bauordnung möglich ist. Das ist gut für die Bestandsmieter wegen der hohen Betriebskosten und Modernisierungsumlage beim Bau von Aufzügen.

2. Spaziergang „Am Rand der Europacity“

Abwechslungsreich, wieder mit geschlossenen Augen hören. Die Inputs zu Europa und Migration haben den Blick stark erweitert, Balancieren auf der Grenze zwischen Bayer-Park und öffentlichem Nordhafen-Park, ein kurzer Bericht ist hier zu finden:

<http://www.amrandvoneuropa.city/#news1> .

TOP 5) Verschiedenes und Termine

Meile der Verdrängung im Wedding: 8. + 9. September, Amsterdamer /Ecke Malplaquetstr. – die Plakate der Calvinstr. 21, Perleberger Str. 29 und Zwinglistr. 36 werden dabei sein.

Fest der Berliner Stadtmission: So., 9. September ab 11 Uhr

SeniorInnenvertretung organisiert Fragen an Politiker: Mi., 26. September, 15 Uhr im Rathaus Mitte.

3. Kiezspaziergang „Am Rand von Europacity“, So., 30. September, 15 Uhr, Treffpunkt: Nordufer 14 (<http://www.amrandvoneuropa.city/#news1>)

TOP 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

Im Oktober „Nahverkehrsplanungen im Umfeld der Lehrter Straße“